Bauernfreund A.-G. Fürth und der Josef Pachmayr G. m. b. H. Nürnberg, sowie sein gesamtes Privatvermögen unter Bestätigung der polizeilichen Beschlagnahme zugunsten des Landes Bayern eingezogen. Als Treuhänder und Pfleger wurde von der Bayerischen Politischen Polizei München der Regierungsassessor Dr. Kiesel in der Polizeidirektion Nürnberg-Fürth bestellt.

Vorstand: Unbesetzt.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Carl Hirschmann, Fürth; Min.-Rat a. D., Bank-Dir. Dr. Josef Gunz, Herm. Bauernfreund, Nürnberg; Stephan Winter (NSDAP), Fürth i. B.

Gegründet: 11./6. 1923 mit Wirkung ab 16./10. 1922; eingetragen 17./8. 1923. Zweigfabrik in Hochheim a. M.

Zweck: Uebernahme und Fortbetrieb der unter der Firma Süddeutsche Lebensmittelwerke August Bauernfreund in Fürth betriebenen Konservenfabrik, insbesondere Herstellung und Vertrieb von Obst-, Gemüse- und Fleischkonserven jeglicher Art.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Aktien zu 100 RM Urspr. 5 040 000 M in 5000 St.-Akt. zu 1000 M und 200 6% (Max.) Nam.-Vorz.-Akt. zu 200 M. — 1924 Umstellung auf 300 000 RM in 3000 Aktien zu 100 RM unter Einziehung der Vorz.-Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, Postscheck, Bankguth., Schecks u. Wechsel 110 614, Außenstände 273 213, Warenlager 145 092, Anlagewerte 83 900. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. I 30 000, do. II 60 000, Verpflicht. auf Warenliefer. 45 342, Delkreder 25 560, transit. Posten 46 409, Gewinnvortrag 1930 97 472, Reingewinn 1931 8036. Sa. 612 819 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter, Löhne, Provis. 364 668, Abschreib., Delkreder 69 278, allgem. Unk. 40 981, Reingewinn 8036. — Kredit: Bruttogewinn aus Waren 918 527, Diskont u. Zinsen 4436. Sa. 922 963 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Altmärkische Getreide-Aktiengesellschaft.

Sitz in Gardelegen.

Vorstand: K. Rosswog.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Keese, Hannover; Stellv.: Gen.-Dir. Oskar Steinhof, Graf Günther v. d. Schulenburg, Wolfsburg; Justizrat Wilh. Heyden, Gardelegen; Gutsbesitzer Richard Köhn, Volgfelde; Geschäftsführer Max Henkel, Mieste (Kr. Gardelegen).

Gegründet: 4./4. 1924; eingetragen 23./6. 1924.

Zweck: Handel mit landwirtschaftl. Produkten, Düngemitteln und Bergwerksprodukten sowie Beteiligung an oder Erwerb von Unternehmungen, die diesem Handelszweig nahestehen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 200 000 RM, lt. G.-V. v. 21./2. 1925 Erhö. um 100 000 RM u. lt. G.-V. v. 8./12. 1926 Herabsetzung um 250 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentlicht worden.

Dividenden 1927—1929: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bochum u. Hannover: Westfalenbank A.-G.; Gardelegen: Commerz- u. Privatbank.

Erste Altmärkische Konservenfabrik Aktiengesellschaft, Gardelegen.

Sitz in Gardelegen, Letzlinger Straße 7.

Vorstand: Erich Ziekau, Ernst Waegelein, Willy Moldenhauer.

Aufsichtsrat: Rentier Heinrich Meier sen., Rittergutsbesitzer Fritz Höpke, Landwirt Karl Müller, Landwirt Johannes Sitzmann, Wilhelm Schulze, Gardelegen; Rittergutsbesitzer Walter Höpke, Unseburg; Landwirt G. Pflaumbaum, Hoppenmühle; Landwirt Gottlieb Brune, Wanefeld.

Gegründet: 28./8. 1923; eingetragen 12./1. 1924.

Zweck: Ankauf, das Bearbeiten und der Verkauf von zu Gemüse- und Obstkonserven geeigneten ländlichen Früchten und die damit verbundenen Geschäfte.

Kapital: 72 700 RM in 191 Nam.-Akt. zu 20 RM und 3444 Inh.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 50 Mill. M in 378 Nam.-Akt. u. 49 622 Inh.-Akt. zu 1000 M. — Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 50 Mill. M auf 72 700 RM in 191 Nam.-Akt. zu 20 RM u. 3444 Inh.-Akt. zu 20 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2. — G.-V.: 1932 am 27./12. — **Stimmrecht:** 1 Nam.-Akt. = 3fach St. 1 Inh.-Aktie = 1 St.

Bilanz am 28. Febr. 1931: Aktiva: Immobil. 64 756, Masch. 17 993, Waren 182 680, Blechemballage 1142, Emballage 1207, Geräte u. Utensil. 3226, Kontokorrent-Debit. 28 071, Reichsbankgiro 115, Postscheck 42, Kasse 64, Verlust 283. — Passiva: A.-K. 72 700, R.-F. I 10 581, Delkreder 6202, Kontokorrent-Kredit. 26 450, Div. 396, Bank 81 964, Wechsel 73 287, Hyp. 28 000. Sa. 299 579 RM.

Gewinn u. Verlust-Rechnung: Debet: Kohlen 2898, Blechemballagen 69 399, Emballage 8149, Unkosten 6352, Reparatur. 1143, Salär 12 343, Provision 23 071, Steuer 9937, Lohn 51 411, Interessen-K. 16 743. — Kredit: Warenkonto 181 163, Verlust 283. Sa. 181 446 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 10, 10, 10, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sektkellerei Geisenheim Aktiengesellschaft. (In Konkurs.)

Sitz in Geisenheim a. Rh.

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 15./11. 1932 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Cremer, Rüdeshheim a. Rh.

Vorstand: Oskar Werner, Wiesbaden-Biebrich.

Aufsichtsrat: Vors.: Oskar Kühlwein, Ludwig Levitta, Wiesbaden; Franz Waldeck, Niederwalluf.

Gegründet: 28./2. 1921; eingetr. 27./5. 1921. — Fa. lautete bis Juli 1933: Rheinberg & Co., Kellerei Schloß Rheinberg Akt.-Ges.

Zweck: Sektfabrikation und Sekthandel sowie Fabrikation und Handel auf allen mit dieser Branche verwandten Gebieten.

Kapital: 70 000 RM in 3500 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 1 700 000 M, erhöht 1921 um 3 500 000 M, 1923 um 9 800 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 4./5. 1925 von 15 000 000 M auf 355 000 RM. Lt. G.-V. v. 10./9. 1927 Herabsetz. des A.-K. von 355 000 RM auf 70 000 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. befindet sich seit Juli 1927 ganz in Familienbesitz.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 333, Außenstände 88 694, Warenbestände 153 035, Wertp. u. Beteil.-K. 200, Grundst. 53 906, Grundst. 180 893, Mobil. 17 771, Faß-K. 6191, Musterschutz 1, Verlust (1927/30